

Rückert, Friedrich: 48. (1838)

- 1 Was hält den Vogel, der in Lüften schwebt, am Band,
- 2 Daß er zur Erde nicht herabfällt? Gottes Hand.

- 3 Dieselbe Gottes Hand hält auch am Band dein Leben,
- 4 An welchem Abgrund auch es der Gefahr mag schweben.

- 5 Mach', wie der Vogel, des Vertrauens Fittig fest!
- 6 Vom Irrflug trägt er dich noch heut' in's sichere Nest.

(Textopus: 48.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3197>)